



Eine Förderinitiative
von Amazon und Stifterverband

Informationen zur Ihrer Bewerbung

„digital.engagiert“ – Eine Förderinitiative von Amazon und Stifterverband zur Digitalisierung der Zivilgesellschaft

Die Förderinitiative im Überblick

„digital.engagiert“ ist eine Förderinitiative von Amazon und Stifterverband. Sie unterstützt Projektideen zur Digitalisierung der Zivilgesellschaft – damit gemeinnützige Organisationen mehr von den Möglichkeiten einer digitalen Zukunft profitieren. Im Rahmen der Förderinitiative können sich alle Akteure bewerben (gleich ob gemeinnützig oder nicht), die mit ihren digitalen Innovationen Impulse zur Weiterentwicklung zivilgesellschaftlichen Handelns geben.

Trainieren Sie eine Fußballmannschaft? Dann kennen Sie den Zeitaufwand, um alle Spieler für das nächste Punktspiel zu koordinieren. Bestimmt gibt es digitale Ideen, diesen Aufwand zu minimieren. Stört es Sie, verdorbene Lebensmittel wegwerfen zu müssen? Wie wäre es mit einer App zur Reduzierung von Lebensmittelabfall, die Sie daran erinnert, wenn Produkte im Kühlschrank ablaufen? Sozialunternehmer und zivilgesellschaftliche Akteure sind aufgerufen, sich mit ihren vielfältigen Projektideen zu bewerben. Die Projektideen sollen zivilgesellschaftlicher Arbeit zugutekommen und auf einer technologischen Lösung aufbauen.

Eine Jury wählt aus allen Einreichungen zunächst 15 Teilnehmer aus, die ein halbes Jahr lang unterstützt und begleitet werden: von den ersten Planungen bis zur (digitalen) Umsetzung ihrer Projektideen. Alle Teilnehmer erhalten individuelle Beratung und Betreuung durch eigene Coaches, ein umfangreiches Coaching-Programm mit weiteren Fachexperten und finanzielle Unterstützung im Wert von 120.000 Euro, die nach Bedarf unter den Teilnehmern verteilt werden. Im Herbst 2018 werden die Arbeit und die gemachten Fortschritte aller

Teilnehmer bei einer Abschlussveranstaltung gewürdigt und drei Projekte als Gewinner ausgezeichnet. Sie erhalten Preisgelder von insgesamt 30.000 Euro.

Ziel der Förderinitiative ist es,

- die Chancen der Digitalisierung verstärkt für die Weiterentwicklung des zivilgesellschaftlichen Handelns zu nutzen,
- den Austausch mit Fachexperten über neuartige, digitale Arbeitsprozesse oder Engagement-Formate zum Nutzen der Teilnehmer und Zivilgesellschaft zu befördern,
- durch individualisiertes Coaching und praktische Hilfestellung zur erfolgreichen Umsetzung und Verstetigung der Projekte beizutragen.

Bei „digital.engagiert“ handelt es sich um eine individuelle Förderung von Einzelpersonen und Teams aus allen Bereichen von Zivilgesellschaft und sozialem Unternehmertum, die Anreize für die Entwicklung neuartiger Konzepte setzt sowie Freiräume und Ressourcen für Innovationen und Fortschritt schafft.

Weitere Informationen zur Initiative: www.digitalengagiert.de.

Antragstellung

Bewerber können sich Einzelpersonen und Teams im deutschsprachigen Raum (DACH-Region) aus allen Bereichen von Zivilgesellschaft und sozialem Unternehmertum, z.B. Ehrenamtliche von Bürgerinitiativen, Vereinsmitglieder, Aktive in NGOs oder Sozialunternehmer (letztere allerdings nur, wenn ihr Unternehmen weniger als 20 Mitarbeiter hat). Pro Organisation kann nur ein Antrag eingereicht werden.

Ihre Projektidee sollte

- einen Bedarf in der zivilgesellschaftlichen Arbeit adressieren,
- die zivilgesellschaftliche Arbeit erleichtern,
- einen technikbasierten Lösungsansatz liefern und
- skalierbar sein.

Das Team muss außerdem über Ressourcen und das Know-how verfügen, um die Idee nach der halbjährigen Begleitung durch „digital.engagiert“ fortzusetzen.

Ihre Bewerbung muss bis zum 15. Dezember 2017, 23:59 Uhr über das Online-Formular auf www.digitalengagiert.de eingereicht werden und aus vier Elementen bestehen:

1. Vollständig ausgefülltes Formular inkl. Kurzbeschreibung des Projekts in 2-3 Absätzen.
2. Upload des schriftlichen Antrags als eine pdf-Datei (max. 20.000 Zeichen, alle Angaben sind inkl. Leerzeichen zu verstehen) von max. 5 MB mit folgender Struktur:
 - Welches Problem in der Zivilgesellschaft soll gelöst werden bzw. welche neuen Handlungsmöglichkeiten werden eröffnet? (max. 4.000 Zeichen).
 - Welcher Ansatz soll das Problem lösen? Gibt es hierzu bereits geleistete Vorarbeit? (max. 4.000 Zeichen).

- Worin besteht der technologische Anteil in Ihrem Ansatz? Inwieweit sind diese digitalen Werkzeuge bereits im Alltag Ihrer Organisation integriert? (max. 4.000 Zeichen).
 - Wie lässt sich der Ansatz für möglichst große Teile der Zivilgesellschaft nutzbar machen? (max. 4.000 Zeichen).
 - Bei welchen Herausforderungen erhoffen Sie sich entscheidende Unterstützung durch „digital.engagiert“? Wie sieht Ihr ungefähre zeitlicher Arbeitsplan aus? (max. 4.000 Zeichen).
3. Upload folgender Anlagen als eine pdf-Datei von max. 5 MB:
- Kurzes Profil Ihrer Organisation (Entwicklungsstand, Haupttätigkeiten, Zahl von MitarbeiterInnen bzw. Engagierten, max. 1.500 Zeichen), Anlage der Lebensläufe aller Bewerber bzw. aller in die Projektumsetzung involvierten MitarbeiterInnen und Engagierten (keine Zeichenbegrenzung).
4. Wichtig: Außerdem muss Ihr handsignierter Antrag auch postalisch bis zum 29. Dezember 2017 zum Ende des Geschäftstages beim Stifterverband eingegangen sein (Ausschlussfrist). Bitte schicken Sie die Unterlagen ausgedruckt (nicht geheftet o.ä.) an:
- Patrick Gilroy
 Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
 Pariser Platz 6
 10117 Berlin

Weiteres Verfahren

Über die Auswahl der 15 Teilnehmer entscheidet nach Abschluss der Bewerbungsphase eine Jury, bestehend aus den Coaches von „digital.engagiert“ sowie Ralf Kleber (Country Manager Amazon.de) und Andreas Schlüter (Generalsekretär des Stifterverbandes).

Die Verkündung der Teilnehmer erfolgt voraussichtlich Mitte Februar 2018. Das anschließende halbjährige Coaching-Programm umfasst drei Phasen:

- Trainingsphase: Ungefähr zwischen Mitte Februar 2018 und Mitte März 2018 finden in Berlin ein zweitägiger Kick-off mit Programmeinführung, Vorstellungsrunde, individueller Bedarfsermittlung sowie Coaching-Sessions durch Coaches und Fachexperten aus Zivilgesellschaft und Digitalökonomie statt.
- Planungsphase: Ungefähr zwischen Mitte März 2018 und Mitte Mai 2018 erstellen die Teilnehmer Umsetzungspläne für die Projektideen, unterstützt durch zweiwöchentliche Coaching-Sessions (per Videokonferenz) und schriftliches Feedback der Coaches.
- Implementierungsphase: Ungefähr zwischen Mitte Mai 2018 und Mitte September 2018 beginnen die Teilnehmer mit der Umsetzung, unterstützt durch ein- bis zweiwöchentliche Coaching-Sessions (per Videokonferenz) mit Coaches und Experten (sowie eintägiger Erfahrungsaustausch).

Am Ende des sechsmonatigen Coaching-Programms bewerten die Coaches Leistung und Fortschritt der Teilnehmer und entscheiden mit den Vorsitzenden der Jury Ralf Kleber und

Andreas Schlüter über drei Gewinner, die auf einem Abschluss-Event im Herbst 2018 verkündet werden. Neben dem umfangreichen Trainingsprogramm verteilt die Jury finanzielle Unterstützung im Wert von insgesamt 150.000 Euro unter den Teilnehmern und Siegern für die (digitale) Umsetzung und Weiterverfolgung der Projektideen. Alle drei bis sechs Monate folgen anschließend Alumni-Netzwerktreffen für einen Erfahrungsaustausch.

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Patrick Gilroy

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

T: 030 322982-317

M: patrick.gilroy@stifterverband.de